



Frau
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach

Windeck, den 28.07.2025

Betr.: Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Förderschule Windeck-Rossel - Schaffung eines Parkplatzes und sicherer Querung der K55

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

da wir auf unsere letzte Anfrage zur Verkehrssituation nahe der Förderschule in Wilberhofen/Rossel eine nicht zufriedenstellende Antwort der Kreisverwaltung erhalten haben, hat sich unser Ratsmitglied Hardy Hasenbach selbst nach möglichen Lösungen erkundigt.

Die SPD-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag zur Verkehrssituation im Nahbereich der Förderschule in Wilberhofen/Rossel:

1. Die Gemeinde Windeck wird beauftragt, in Abstimmung mit der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises die Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Förderschule Windeck-Rossel zu prüfen.
2. Es sind Gespräche mit den Eigentümern der gegenüberliegenden landwirtschaftlichen Flächen aufzunehmen, mit dem Ziel, dort eine geeignete Fläche für einen Parkplatz zur Verfügung zu stellen.
3. Es ist eine verkehrssichere Querung der Kreisstraße K55 zur Erreichung des möglichen Parkplatzes zu planen und umzusetzen. Hierbei ist eine generelle sichere Querung der K55 für Fußgänger zu schaffen, um die Ortschaften Wilberhofen und Rossel besser zu verbinden und die Sicherheit der Fußgängerverbindung Rossel – Bahnhof zu verbessern.
4. Es wird eine ganzheitliche Lösung zur Entschärfung der derzeitigen Verkehrssituation entwickelt, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler.

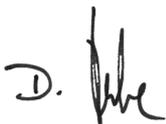
Begründung:

Die derzeitige Verkehrssituation an der Förderschule Windeck-Rossel ist unübersichtlich und birgt erhebliche Gefahren für die Schülerinnen und Schüler. Die Antwort des Rhein-Sieg-Kreises auf die Anfrage der SPD Windeck vom 16.04.2025 zeigt, dass derzeit keine ausreichenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vorgesehen sind und die Bedenken der Anwohner nicht ernst genommen werden.

In Gesprächen mit den Eigentümern der gegenüberliegenden landwirtschaftlichen Flächen konnte eine grundsätzliche Bereitschaft zur Bereitstellung von Flächen für einen Parkplatz festgestellt werden. Dies eröffnet eine realistische Möglichkeit zur Entzerrung der Verkehrssituation vor der Schule.

Eine sichere Querung der K55 ist dabei zwingend erforderlich. Neben den Nutzern der zukünftigen Parkmöglichkeit steht dabei vor allem auch die Sicherheit der Kinder im Fokus, welche bei ihren regelmäßigen Ausflügen auch die K55 queren müssen. Gleichzeitig sollte bei dieser neu zu errichten Querung berücksichtigt werden, dass eine sichere Verbindung der Ortschaften Wilberhofen und Rossel geschaffen wird. Neben anderen Faktoren ist somit die Fußgänger Verbindung der Ortschaft Rossel mit dem Bahnhofpunkt „Dattenfeld“ zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Bube
SPD- Fraktionsvorsitzender